

Pressemeldung

Vierter Jahrgang von „Fernsehen aus Thüringen“ absolvierte Workshop in Erfurt

Im Fokus standen die Weiterentwicklung der Projekte, der Produktionsstandort Thüringen, Schulbesuche sowie ein Treffen mit den Stipendiaten der Akademie für Kindermedien



Bildunterschrift: Die sechs prämierten Produzenten- und Autorenteam gemeinsam mit den Mentoren und dem Leitungsteam sowie zwei Mitarbeitern des STUDIOPARK KinderMedienZentrum und einer Vertreterin der Thüringer Staatskanzlei im Rahmen einer Tour durch das KinderMedienZentrum in Erfurt.

Erfurt, 20.03.2017 – Im September letzten Jahres zeichnete die Initiative „Fernsehen aus Thüringen“ sechs TV-Serienkonzepte für Kinder und Jugendliche aus dem deutschsprachigen Raum mit jeweils 15.000 Euro für eine Weiterentwicklung aus. Für die prämierten Autoren- und Produzententeams lief vom 13. bis 16. März die erste Workshopwoche in Erfurt, in der sie ihre Konzepte weiterentwickelten. Dabei bekamen sie Unterstützung von den Mentoren Sarah Winkenstette, Paul Schwarz und dem Transmedia Coach Eric Huang, besuchten eine Erfurter Schulklasse im Alter ihrer Zielgruppe, lernten den Produktionsstandort Thüringen besser kennen, absolvierten ein transmediales Projekt mit den Teilnehmer*innen der AKADEMIE FÜR KINDERMEDIEN und erhielten Feedback von Redakteur*innen des privaten und öffentlich-rechtlichen Kinder- und Jugendfernsehens. Nach einer finalen Präsentation vor einer Fachjury am 14. Juni vergibt diese insgesamt 100.000 Euro an bis zu zwei Projekte für die Entwicklung eines Serienpiloten. Um den Standort und die Weiterentwicklung des „Kindermedienlands Thüringen“ zu fördern, sind die Preisgelder an eine Realisierung in Thüringen gebunden.

Als Besonderheit stand ein Austausch mit der Zielgruppe Kinder im Fokus: Im Rahmen verschiedener Schulbesuche in Erfurter Grundschulen und Gymnasien konnten die Teilnehmer*innen direkt mit Schulklassen in Kontakt treten, um gezielt zu hinterfragen, wie und ob ihre Projekte verstanden werden. In den Gesprächen sammelten sie Erkenntnisse zu den tatsächlichen Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Darüber hinaus spielte Thüringen als Produktionsstandort eine Rolle: Da die Preisgelder für die Realisierung eines Serienpiloten der finalen Gewinnerprojekte in Thüringen gebunden sind, konnten sich die Teilnehmer*innen im Rahmen einer Tour durch den STUDIOPARK KinderMedienZentrum selbst ein Bild von den Produktionsbedingungen vor Ort machen. Auf dem Programm standen der Setbesuch von „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ (SAXONIA MEDIA Filmproduktion GmbH), aber auch Gespräche zum Produktionsstandort Thüringen mit seinen

Bedingungen, Möglichkeiten und Potentialen. Gesprächspartner waren: Anke Kunze (MDM Film Commission Service Thüringen), Andreas Paczkowski (Produktionsleiter „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“), Jörg Dowidat (Produktionsleiter) und Jana Gutsch (Producer) von „Schloss Einstein“; moderiert von Margret Albers (Projektleiterin der Initiative „Fernsehen aus Thüringen“). Ein Highlight bildete zudem ein Netzwerktreffen der prämierten Produzenten- und Autorentams mit den aktuellen Stipendiaten*innen der Akademie für Kindermedien, die zeitgleich in Erfurt Konzepte in den Bereichen Film, Serie und Buch entwickeln. Allen Beteiligten dient diese Verbindung, um ihr eigenes Netzwerk auszuweiten, sich untereinander auszutauschen und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen.

Zum Ende des Coachings besuchten fünf Jurymitglieder den Workshop: Susanne Rieschel (ZDF), Tim Biedert (nickelodeon), Anke Lindemann (KiKA), Petra Zirkel (SuperRTL) und Daniel Vogelsberg (Junge Angebote des MDR). Sie bekamen den aktuellen Stand der „Fernsehen aus Thüringen“-Projekte gepitcht und gaben Feedback mit Blick auf die Trends und den Bedarf des Marktes. In Entwicklung befinden sich folgende sechs Projekte: 1QUADRATMETER – *Dokumentation* von Christian Rost und Peter Helling (Mingamedia Entertainment, München); FINDHER – *Webserie* von Kai Schöttle (bigchild, Weimar/Isseroda); FLIP-UNITY – *Mystery-Serie* von Jan Fusek und Martina Sakova (Projektor23, Berlin); iXPEDITION IN DIE WELT DER 2BEINER – *Dokuserie* von Claus Strigel (DENKmal Film, München); NULL PROBLEMO! – *Familienserie* von Ulrike Bliefert, Rajko Jazbec und Kerstin Polte (Serienwerk, Berlin) sowie PSYCHOS – *Kinderserie* von Niko Ballestrem und Christoph Menardi (NEOS Film, München).

Insgesamt besteht das Workshop-Programm der Initiative aus zwei Modulen. Bis Mai schreiben die Produzenten*innen und Autoren*innen nun an ihren Serien-Bibeln, zum Teil mit Büchern für eine Pilotfolge, die im Juni in einem finalen Pitch der Fachjury vorgestellt werden. Danach werden an bis zu zwei Projekte insgesamt 100.000 Euro für die Entwicklung des Piloten vergeben. Die Preisverleihung findet am 14. Juni wiederum im Rahmen des Festivals GOLDENER SPATZ in Erfurt zusammen mit der Auftaktveranstaltung zum neuen Jahrgang statt.

Initiiert und finanziert wird „Fernsehen aus Thüringen“ von der Thüringer Staatskanzlei (TSK) und der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT). Mit „Fernsehen aus Thüringen“ möchten die Initiatoren gezielt neue Projekte für Kinder und Jugendliche fördern und am Standort ansiedeln. Durch die frühzeitige Einbindung der Redakteure in Form einer Fachjury wird eine Entwicklung nahe am Bedarf der Sender und jungen Zuschauer gewährleistet, was die baldige Realisierung attraktiver und innovativer Serien-Formate ermöglicht. Die Ausschreibung wird vom Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. mit Sitz in Erfurt organisiert.

Mehr Informationen unter www.fernsehen-aus-thueringen.de

Pressekontakt:

Katja Imhof
Produktionsinitiative ‚Fernsehen aus Thüringen‘
c/o Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. – Haus Dacheröden
Anger 37, 99084 Erfurt | Tel: 0361 6638618 | presse@fat-tv.de